

§ 2 Gliederung des Privatrechts

I. Bürgerliches Recht

gilt für alle „Bürger“, womit alle **Personen** gemeint sind:

- **natürliche Personen §§ 1 ff. BGB** = alle Menschen (unabhängig von der Staatsbürgerschaft!)
- sowie auch alle **juristischen Personen §§ 21 ff. BGB** = gedachte Gebilde mit eigener Rechtspersönlichkeit, bspw. eingetragener Verein §§ 21, 55 BGB oder Stiftung § 80 BGB
- und alle **rechtsfähigen Personengesellschaften § 14 Abs. 2 BGB** = Zusammenfassung mehrerer Personen (natürliche oder juristische oder auch Personengesellschaften) mit ihrerseits wieder eigener Rechtspersönlichkeit, bspw. Gesellschaft des bürgerlichen Rechts § 705 BGB.

Im Wesentlichen geregelt

- im **Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)** von 1900
- **und** den allgemeinen **Nebengesetzen** zum BGB,
 - o etwa Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht (WEG) von 1951,
 - o Gesetz über die Haftung für fehlerhafte Produkte (ProdHaftG) von 1989,
 - o Gesetz über eingetragene Lebenspartnerschaften (LPartG) von 2001,
 - o oder Erbbaurechtsgesetz (Erbbaurechtsgesetz (Erbbaurechtsgesetz (Erbbaurechtsgesetz) von 2007
 - o etc.

II. Sonderprivatrechte

gelten jeweils nur für eine bestimmte Gruppe von Teilnehmern des Rechtsverkehrs, also nicht mehr für alle „Bürger“/Personen schlechthin:

- **bspw.** das **Handelsrecht**, welches als Sonderprivatrecht nur für die Gruppe der **Kaufleute (§§ 1 ff. Handelsgesetzbuch – HGB)** gilt
- **oder das Arbeitsrecht**, das nur für die Gruppen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gilt.